Werte, Strategie und Arbeitsweise

Werte

- Humanitäre Hilfe ohne ideologische oder politische Ziele
- Wertschätzung gegenüber Partnern im Gesundheitswesen und Behörden
- Schlanke Strukturen, ehrenamtliche Arbeit, keine Verwaltungskosten
- Transparenz nach innen und aussen (Berichterstattung, Fundraising, Finanzen)

Strategie

- **Fokus:** Nachhaltige Verbesserung der Versorgung in Matanzas durch Aufbau medizinischer Kompetenz- und Leuchtturmzentren
- **Schwerpunkte:** Wissenstransfer, Infrastruktur und Aus-/Weiterbildung junger Ärztinnen und Ärzte – auch gegen die Abwanderung von Fachkräften
- **Bedarfsgerecht:** Unterstützung gemäss realer Bedarfsanalyse, nur realistische und finanziell tragbare Projekte
- **Konzentration:** Wenige Partnerinstitutionen statt «Giesskannenprinzip»; Förderung von Eigeninitiative und interdisziplinärer Zusammenarbeit
- **Organisation:** Mithilfe bei Organisationsentwicklung, Projektmanagement und Digitalisierung der Spitäler

Voraussetzungen und Umsetzung

Die Zusammenarbeit setzt klare Ansprechpersonen, die Offenlegung von Leistungs- und Qualitätskennzahlen, jährliche Rechenschaftsberichte und eine partnerschaftliche Planung voraus. Umgesetzt wird nach dem Prinzip «Alles aus einer Hand»: Bedarfsanalyse, Einwerbung, Beschaffung, Transport, Installation, Schulung und Kontrolle. Dazu gehören Besuche vor Ort, interprofessionelle Schulungen sowie Scholarships für Führungspersonen in Lateinamerika oder Europa.

Partner

Partnerspitäler in Matanzas

Spital	Profil
Hospital Faustino Pérez	Zentrumsspital (Endversorger) mit universitärem Auftrag, rund 50 Fachgebiete, Kooperation mit Regionalspitälern und Polikliniken
Hospital Pediátrico Docente «Eliseo Noel Caamaño»	Wichtigstes Kinderspital der Provinz
Hospital Materno José Ramón López Tabrane	Zentrale Geburtsklinik mit Neonatologie und Gynäkologie, über 3'000 Geburten pro Jahr

Über ein Netzwerk mit ländlichen Polikliniken, in denen Spezialisten der Spitäler regelmässig Sprechstunden halten, wirkt die Hilfe auch in die Fläche.

Partner in der Schweiz und Logistik

Schweizer Stiftungen, private Unterstützer, medizinische Institutionen, Praxen, Apotheken, Pflegeheime, Industriepartner und Fachpersonen. Seit 2026 besteht zudem eine Kooperation mit dem Verein «time-to-change – for a better world» (Sascha Gloor, Mörschwil), der dieselbe Philosophie verfolgt und über die Vertrauenspersonen in Kuba zusätzlich Projekte in Bildung, Kleinunternehmertum und ländlicher Selbstversorgung fördert.